

Malberg kassiert erneut eine Heimmiederlage

Rheinlandliga: Beim 0:2 gegen Trier-Tarforst vergibt SG die Chance zur Führung und gerät kurz darauf auf die Verliererstraße

Von unserem Mitarbeiter
Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat das vorletzte Heimspiel diesen Jahres in der Rheinlandliga verloren. Gegen die Gäste vom TSV Trier-Tarforst setzte es nach 90 Minuten eine verdiente 0:2 (0:0)-Heimmiederlage. Nach dem Punktgewinn beim Tabellenführer in Morbach waren die Trierer für die Gastgeber eine Nummer zu groß. Die Heun-Elf rutschte in der Tabelle weiter ab und benötigt im letzten Heimspiel nächsten Samstag dringend drei Punkte.

Die Gäste von der Mosel waren von Beginn an das dominierende Team und hätten bereits im ersten Durchgang in Führung gehen müssen. In der fünften Minute brachte Marc Picko einen Freistoß von rechts in den Strafraum, wo Bernhard Heitkötter vollkommen freistehend aus acht Metern volley übers Tor schoss. Nur sechs Minuten später hatte der FSV die nächste dicke Torchance nach einer schönen Kombination über Heitkötter und Yannick Lackas, doch diesmal schloss Julian Schneider frei vor Matthias Zeiler schwach ab, sodass dieser die Kugel festhalten konnte. Die Hausherren waren erst nach einer Viertelstunde besser im Spiel, wurden in der eigenen Abwehr aber von den schnellen Trierern immer wieder vor Probleme gestellt. In Minute 22 trat Dennis Penk bei einem Abwehrversuch über den Ball, Philipp Hahn konnte dies aber erneut nicht nutzen und scheiterte mit einem unplatzierten Schuss an Zeiler. Drei Minuten später konnte Frank Chalve eine Brustvorlage von Lukas Herkenroth erneut aus guter Position nicht im Tor unterbringen. Die Hausherren hatten ihrerseits keine zwingende Torchance, Jan Nauroth verpasste zwei Zuspiele von Tim Pfeiffer (16.) und Albert



Die SG Malberg (in rot Markus Nickol) kassierte mit dem 0:2 gegen den FSV Trier-Tarforst (hier mit Pajtim Gashi) die zweite Heimmiederlage in Folge.

Foto: bylogi

Kudrenko (33.) jeweils nur knapp. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste nicht mehr den Zug zum Tor wie im ersten Abschnitt und die Gastgeber spielten besser mit. In der 61. Minute zeigten die SG-Akteure ihre beste Kombination, Pfeiffer spielte aus dem Mittelkreis

in den Lauf des auf links durchgestarteten Kudrenko, der in den Strafraum ging und Sebastian Dahm zu einer Parade zwang, den Abpraller konnte Gabriel Müller aus fünf Meter aber nicht im Tor unterbringen. Im direkten Gegenzug spielten die Trierer einen Frei-

stoß schnell über die SG-Hintermannschaft, Frank Chalve stoppte das Leder und lupfte diesen über Zeiler ins Netz (63.). Danach spielten es die Gäste gut runter, ließen hinten nichts zu und legten eine Viertelstunde vor Schluss (76.) den zweiten Treffer nach: Marc Keller

setzte sich in der Mitte gut durch, blieb frei vor Zeiler cool und ließ diesem keine Chance. Außer einem 20-Meter-Freistoß von Kudrenko (77.), den Dahm klasse parierte, hatten die Hausherren nichts mehr entgegensetzen.

Knackpunkt des Spiels war für SG-Trainer Volker Heun das erste Gegentor: „In der ersten Hälfte habe ich uns nicht gut im Spiel gesehen. In der zweiten war es etwas besser. Der Knackpunkt war sicherlich das 0:1, bei dem wir in der Abwehr ganz schlecht ausgesehen haben und das ja praktisch im Gegenzug zu unserer besten Chance gefallen ist. Ich denke, dass der Sieg des FSV schon allein wegen der disziplinierten Vorstellung nicht unverdient ist.“ Sein Gegenüber Holger Lemke war natürlich glücklich: „Wir können heute sehr zufrieden sein. Schon in der ersten Hälfte hatten wir drei hundertprozentige Torchancen, haben sehr kompakt gestanden und in den Zweikämpfen einen stabilen Eindruck gemacht. Malberg hat zwar gut dagegen gehalten, man hat aber gemerkt, dass unsere Mannschaft nach dem Spiel in Andernach etwas gutzumachen hatte.“

SG Malberg/Rosenheim - FSV Trier-Tarforst 0:2 (0:0)

Malberg: Zeiler - P. Gerhardus, Penk, Frohn, Kudrenko - Müller, Jäger, Weinlich (66. S. Gerhardus), Pfeiffer (75. Böhner) - Nauroth (52. Tsannang) Nickol.

Trier-Tarforst: Dahm - Lackas, Gashi, Gorges, Picko - Keller - Hahn (90.+2 Stüber), Heitkötter (90.+1 Lemke), Schneider, Chalve - Herkenroth (84. Muciqi).

Schiedsrichter: Vincent Hardt (Altdenz).

Zuschauer: 85.
Tore: 0:1 Frank Chalve (63.), 0:2 Marc Keller (76.).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

SG Eintracht Mendig/Bell - Ahrweiler BC 4:0 (2:0). Tore: 1:0 N. Heinemann (26., Foulelfmeter), 2:0 Bohm (35.), 3:0 Madanoglu (64.), 4:0 Bohm (77.).

SG Alfbachtal Ellscheid - TuS Oberwinter 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Otto (12.), 2:0 Fritz (53.).

SV Mehring - SG Neitersen/Altenkirchen 2:0 (0:0). Tore: 1:0 Neumann (78.), 2:0 Schmitt (88.).

SG 99 Andernach - SG Hochwald Zerf 4:0 (2:0). Tore: 1:0 D. Kossmann (22.), 2:0 Unruh (24.), 3:0 Conrad (48.), 4:0 D. Kossmann (75.).

SV Windhagen - TuS Mayen 3:2 (2:1). Tore: 0:1 Mey (6.), 1:1 Berghoff (7.), 2:1 Walbröl (40.), 3:1 Pehlivan (79.), 3:2 Löhr (85., Foulelfmeter).

VfB Linz - SV Morbach 1:3 (0:2). Tore: 0:1 Ruster (16.), 0:2 Schell (22.), 0:3 J. Weber (50.), 1:3 F. Weber (59.).

FSV Salmrohr - Spfr Eisbachtal 1:3 (0:2). Tore: 0:1 Reitz (4.), 0:2 Meuer (16.), 1:2 Dingels (79., Foulelfmeter), 1:3 Tautz (83.).

SG Malberg/Rosenheim - FSV Trier-Tarforst 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Chalve (63.), 0:2 Keller (76.).

Spvgg EGC Wirges - SG Mülheim-Kärlich 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Rönz (33.), 0:2 Mahmud (53.), 0:3 Rönz (73.).

1. SV Morbach	20	47:15	49
2. Spfr Eisbachtal	20	58:23	47
3. TuS Mayen	20	48:36	38
4. SV Mehring	20	37:27	36
5. Ahrweiler BC	20	47:32	35
6. FSV Trier-Tarforst	20	28:25	33
7. SG Eintracht Mendig/Bell	20	33:36	28
8. VfB Linz	20	37:44	27
9. SG Neitersen/Altenkirchen	20	30:36	26
10. SG Mülheim-Kärlich	20	30:29	25
11. SG 99 Andernach	20	47:48	24
12. SG Malberg/Rosenheim	20	33:34	24
13. SG Alfbachtal Ellscheid	20	27:30	22
14. FSV Salmrohr	20	25:29	22
15. SV Windhagen	20	34:46	22
16. SG Hochwald Zerf	19	23:37	21
17. Spvgg EGC Wirges	19	19:47	12
18. TuS Oberwinter	20	21:50	10

Bezirksliga Ost

SG Arzbach/Nievern - TuS Montabaur 4:4 (1:3). Tore: 0:1 Husaj (15.), 0:2 Stera (16.), 0:3 Acquah (42.), 1:3, 2:3 Liefke (45.+1, 69.), 3:3 T. Turan (79.), 3:4 Acquah (82.), 4:4 Hoffmeyer (85., Foulelfmeter).

SG Westerburg/Gemünden - SG Betzdorf 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Major (18.), 2:0 Fito (62.).

Spvgg Steinfrenz-Weroth - SG Hundsangen/Obererbach 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Faulhaber (25.), 0:2 F. Steinebach (82.) 1:2 Schuh (90.+2).

SG Müschenbach/Hachenburg - SG Niederroßbach/Emmerichenhain 0:3 (0:1). Tore: 0:1, 0:2 Haller (2., 55.), 0:3 Matsuda (78.).

Spvgg Lautzert-Oberdreis - VfB Wissen 0:1 (0:0). Tore: 0:1 Wäschenbach (68., Handelfmeter).

TuS Burgschwalbach - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen 1:2 (1:0). Tore: 1:0 Ohlemacher (22.), 1:1 Neitzert (62.), 1:2 Lohmar (77.).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Wallmeroth/Scheuerfeld 0:3 (0:0). Tore: 0:1 Heidrich (65.), 0:2 Mertens (73.), 0:3 Blath (83.).

1. SG Weitefeld-L./F./N.	16	38:22	34
2. SG Wallmeroth/Scheuerf.	16	34:14	31
3. VfB Wissen	16	42:24	29
4. SG Arzbach/Nievern	16	46:29	29
5. SG Niederroßbach/Emm.	16	35:25	29
6. SG Ahrbach/Heilig./Girod	15	31:23	26
7. TuS Burgschwalbach	16	30:25	25
8. TuS Montabaur	16	31:24	23
9. SG Westerburg/Gemünden	16	23:31	22
10. SG Betzdorf	16	20:24	20
11. SG Hundsangen/Obererb.	16	18:28	20
12. SG Müschenbach/Hachenb.	15	29:30	19
13. SG Ellingen/Bonefeld/W.	16	26:27	18
14. Spvgg Steinfrenz-Weroth	16	8:32	4
15. Spvgg Lautzert-Oberdreis	16	10:63	3

Neitersen strahlt in Mehring zu wenig Gefahr aus

Rheinlandliga: Die SG kassiert bei formstarken Moselanern zwei späte Gegentreffer - Nur André Fischer kommt dem Tor zweimal nah

■ **Mehring.** Auch die SG Neitersen/Altenkirchen vermochte den guten Lauf des SV Mehring in der Fußball-Rheinlandliga nicht stoppen zu können. Mit 0:2 (0:0) unterlagen die Westerwälder an der Mosel, wobei die Partie lange Zeit auf ein torloses Remis zusteuerte, ehe die Einheimischen in der Schlussphase noch zweimal trafen.

Den SVM auf die Siegerstraße brachte Nico Neumann, der agileste Mann an diesem Sonntagnachmittag auf dem Mehriinger Kunstrasen. Nach einem Steilpass von Marcel Selmane schob er flach zur 1:0-Führung ein (78.). Um ein Haar hätte Neumann wenig später nachgelegt, doch Tobias Berger klärte gegen ihn auf der Tor-

linie (82.). Den Sack zu machte stattdessen Sebastian Schmitt, dessen Schuss aus rund 25 Metern an den Innenpfosten prallte und letztlich im Tor landete (88.).

Dem Gegner den Ball überlassen, nach Ballgewinn schnell umschalten und Nadelstiche setzen - der Plan, den sich Lukas Haubrich für das Gastspiel an der Mosel zu rechtgelegt hatte, war kein außergewöhnlicher. Die Umsetzung stellte den Neitenser Spielertrainer aber nur in Teilen zufrieden: „Wir haben das im Ansatz hinkommen, waren aber dann nicht zielstrebig genug.“ Einige Male ergaben sich den Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt Überzählssituationen, die sie dann aber nicht gut ausspielten, so-

dass die Chance verpuffte, sich aussichtsreich in die Nähe des gegnerischen Tores zu spielen. So waren es dann letztlich auch nur zwei echte Chancen, die die Gäste zu verzeichnen hatten. Einmal in der Anfangsphase, als André Fischer den Ball von der Strafraumkante aus knapp am langen Pfosten vorbeischnitzte (11.), und

SV Mehring - SG Neitersen/Altenkirchen 2:0 (0:0)

Mehring: Basquit - Selmane, S. Dietz, Fuhs, Eiden (81. Becker) - A. Dietz, Jost (28. Mayer), Diederich (45.+4 Littau), Neumann - Meeth, Schmitt.

Neitersen: Redel - Wiemer, Roscher (65. Gahlmann), Haubrich

ein weiteres Mal in der Schlussphase, als ein Fischer-Eckball mit Windunterstützung zum Torschuss mutierte, den Mehriings Schlussmann Philipp Basquit noch gerade so über die Latte lenkte (86.).

Da war das, was die Mehriinger im Spiel nach vorne zustande brachten, gefährlicher. Schon zur Pause hätten die Gastgeber in Füh-

rung liegen können, doch Marcel Selmane verfehlte das Tor knapp (6.), und bei einer Doppelchance von Philipp und Nico Neumann kurz vor der Pause stellten sich Lukas Haubrich und SG-Torwart Constantin Redel in den Weg (45.+2). So dauerte es dann bis in die Endphase der Begegnung, ehe das mit dem Toreschießen für Mehring doch noch klappte.

Von einer „zähen Angelegenheit“ sprach SV-Coach Frank Meeth nach dem Spiel und davon, dass seine Mannschaft den Sieg teuer bezahlt habe. So verletzte sich Moritz Jost Mitte der ersten Halbzeit schwer am Handgelenk und musste mit dem Krankenwagen abgeholt werden.

Andreas Hundhammer

Mudersbach bleibt in der Spur

Kreisliga: Vierter Sieg in Serie - Alsdorf setzt sich verdient durch

■ **Region.** Seit Sonntagnachmittag befinden sich nun auch die letzten Teams auf Westerwald/Sieg-Kreisligaebene in der Winterpause. Die SG Alsdorf und die SG Malberg II holten in den Nachholpartien drei Punkte.

Westerwald/Sieg

In der **Kreisliga A** hat die SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach das Nachholspiel bei der SG Kirburg/Hof mit 2:0 (1:0) gewonnen. Vor 80 Zuschauern erzielten Devin Denter (15.) und Daniel Kötting (76.) die Treffer. „Unser Sieg verdient, denn nach ausgeglichener erster Hälfte hatten wir in der zweiten Halbzeit ein Chancenplus“, sagte Gästetrainer Enis Caglayan. Glück hatte seine Mannschaft, dass sie in der stärksten Phase der Platzherren vor der Pause bei Fisnik Blakajs Pfostenschuss

und bei einem Handelfmeter von Leon Schmiedke, den Torwart Stefan Laatsch abwehrte (62.), nicht den Ausgleich kassierte.

Das Fußballjahr in der **Kreisliga B2** rundete die SG Malberg/Rosenheim II mit einem Kantersieg gegen Schlusslicht SG Ingelbach/Borod-Mudenbach ab. Mit 8:2 (4:1) setzte sich die Mannschaft von Hansi Pörtner auf dem Kunstrasen in Malberg durch, wobei mit Sven Heidrich, Joshua Brenner und Abass Jaber drei Akteure des Rheinlandliga-Kaders mitwirkten und sich auch fleißig in die Tor-schützenliste eintrugen. So erzielten Brenner (1) und Heidrich (3) zusammen die Hälfte aller Treffer der Einheimischen. Die Torfolge: 1:0 Jens Weller (25.), 2:0 Kevin Selig (27., Eigentor), 3:0 Joshua Brenner (29.), 4:0 Sven Heidrich (35.), 4:1 Kamil Haracz (44.), 4:2 Thomas

Schrupp (49.), 5:2, 6:2 beide Max Wilhelm (55., 66.), 7:2, 8:2 beide Sven Heidrich (70., 86.).

Siegen-Wittgenstein

Die SG Mudersbach/Brachbach kann in der **Kreisliga A** zum ersten Mal in dieser Saison von so etwas wie einer Serie sprechen. Der 2:1-Heimsieg über den VfL Klafeld-Geisweid war der vierte Erfolg hintereinander. Auf dem Dammnicht fielen die Tore erst in der zweiten Halbzeit. Die SG schien nach Wiederbeginn perfekt aus der Kabine zu kommen und ging bereits in der 46. Minute durch Marius Dreker mit 1:0 in Führung. Diese hielt aber nur kurze Zeit. Peter Hummel glich keine zwei Minuten später aus. Zum Mann des Nachmittags avancierte Baris Yannis, der nach einer Stunde den Mudersbacher Siegetreffer erzielte.



Peter Hummel (schwarzes Trikot) konnte als einziger Spieler des VfL Klafeld-Geisweid Mudersbachs Torhüter René Narres (rechts) überwinden. Das die Gastgeber zweimal trafen, gingen sie als Sieger vom Platz.

Foto: Regina Brühl